

PRESSEINFORMATION

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische
Prävention (ADP) e. V.
Henriette Bunde
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cremon 11 | 20457 Hamburg
Tel.: 040 20913-134
Fax: 040 20913-161
E-Mail: bunde@unserehaut.de

Hamburg, 9. Juni 2017

Erste Kita für Hautkrebsprävention ausgezeichnet

Botschafterin Susanne Klehn: UV-Schutz muss bei den Kleinsten beginnen

Dresden – „Nimm ein Shirt und Sonnencreme, Sonnenbrille und den Hut – im Schatten ist es voll okay, der tut uns allen gut!“ singen die Kinder der Dresdner AWO-Kita „Gäste der Buche“. Zu Besuch bei ihnen sind Experten des Projekts „Clever in Sonne und Schatten“ sowie die Botschafterin für Hautkrebsprävention der Deutschen Krebshilfe, Susanne Klehn. Gemeinsam zeichnen sie die erste „CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN-KITA“ aus. Die Kindertagesstätte hatte zuvor eine SonnenschutzClown-Woche durchgeführt und auf spielerische Weise den Kindern vermittelt, sich in der Sonne richtig zu verhalten. Dies ist Teil des bundesweiten Projekts „Clever in Sonne und Schatten“. Es stellt Kitas didaktisch aufgearbeitete Materialien zum Sonnenschutz bereit. Diese können kostenlos bestellt und heruntergeladen werden unter: www.krebshilfe.de/uv-schutz.

Weich, zart, verletzlich – Kinderhaut ist um ein Vielfaches empfindlicher als die Haut Erwachsener und braucht daher in der Sonne besonderen Schutz. „Die UV-empfindlichen Stammzellen, aus denen sich neue Hautzellen bilden, liegen bei Kindern sehr viel dichter unter der Hautoberfläche und sind somit den ultravioletten Strahlen der Sonne stärker ausgesetzt“, erläutert Professor Dr. Eckhard Breitbart, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V. (ADP). UV-Schäden der Haut, die in der Kindheit und Jugend erworben werden, sind maßgeblich für das Entstehen von Hautkrebs verantwortlich. Deutschlandweit erkranken derzeit jährlich über 290.000 Menschen neu an einem Tumor der Haut, etwa 36.000 davon am gefährlichen malignen Melanom, dem sogenannten „schwarzen“ Hautkrebs.

„Die Haut lässt sich mit ganz einfachen Regeln schützen: sich im Schatten aufhalten, schützende Kleidung tragen und Sonnencreme nutzen“, sagt Susanne Klehn, die selbst mit 27 Jahren an einem malignen Melanom erkrankte. Heute ist es ihr eine Herzensangelegenheit darüber zu informieren, wie Hautkrebs vorgebeugt werden kann. „Eine tolle Möglichkeit, Sonnenschutz in die Kitas zu bringen, ist das SonnenschutzClown-Programm“, so Klehn.

Das Universitäts KrebsCentrum Dresden hat das SonnenschutzClown-Programm entwickelt, um bereits Kinder mit altersgerechten Aktivitäten für das Thema Sonnenschutz zu sensibilisieren und nachhaltige Veränderungen in der Kita zu unterstützen. „Im Rahmen einer

SonnenschutzClown-Woche werden Drei- bis Sechsjährige spielerisch zu kleinen Sonnenschutzexperten“, sagt Dr. Nadja Seidel, Leiterin des Programms. Unterstützt wird die Woche durch ein kostenloses Projektpaket. Dies enthält eine mediale Weiterbildung, in der das Kita-Team eine Sonnenschutzstrategie für die eigene Einrichtung erarbeitet sowie verschiedene Materialien. Dazu gehören beispielsweise eine DVD und ein Bilderbuch, in denen der Clown Zitzewitz die Kleinen mit in den Strandurlaub nimmt. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, sich als „Schatten-Detektive“ zu erproben und gemeinsam das „Lied vom Sonnenschutz“ zu singen. Alle Materialien für die Kitas stehen zum Download im Internet bereit unter www.krebshilfe.de/uv-schutz. Das Projektpaket kann unter www.uniklinikum-dresden.de/sonnenschutz ebenfalls kostenlos bestellt werden.

„Ganz besonders wichtig finde ich, dass das Sonnenschutz-Clown-Programm durch seine didaktisch hervorragend aufbereiteten und medial gestützten Materialien bundesweit einsetzbar ist. Schon heute können wir Anfragen aus anderen Bundesländern sofort und unkompliziert nachkommen, das ist toll“, betont Professor Dr. Gerhard Ehninger, Direktor des Universitäts KrebsCentrums Dresden (UCC) und Leiter der Medizinischen Klinik I des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden. Das SonnenschutzClown-Programm des UCC ist Teil der Kampagne „Clever in Sonne und Schatten“ der Deutschen Krebshilfe in Kooperation mit der ADP und dem Projekt „Die Sonne und Wir – Sonnenbus“ der Universität zu Köln und dem Uniklinikum Köln. Die Kampagne unterstützt Eltern, Erzieher, Lehrer sowie Kinder- und Jugendärzte dabei, bereits die Jüngsten zum richtigen Sonnenschutzverhalten anzuleiten.

Kitas, die erfolgreich das SonnenschutzClown-Programm umsetzen, erhalten eine Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr, heute die AWO-Kita ‚Gäste der Buche‘ hier in Dresden als erste CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN-KITA auszuzeichnen“, sagt Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe. Gemeinsam mit Susanne Klehn und den kleinen Sonnenschutzexperten der Hasengruppe übergab er der Leiterin der Einrichtung, Anne Klusinsky, ein Auszeichnungsschild für den Eingangsbereich. „Wir sind begeistert! Sonnenschutz ist für uns als Träger eine wichtige Aufgabe, die wir ernst nehmen“, resümiert Thomas Pallutt, Geschäftsführer der AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH. „Ich bin mir sicher, dass viele unserer Kitas diesem Beispiel folgen werden.“

Interviewpartner auf Anfrage!

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Henriette Bunde

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) e.V. | Cremon 11 | 20457 Hamburg,
Telefon 040/20913-134 | Fax 040/20913-161

Web: www.unserehaut.de | www.hautkrebs-screening.de

E-Mail: bunde@unserehaut.de